

BESCHLUSSVORLAGE



Vorlagen Nr: 10/2032/2026

Verantwortung: Augenstein, Jürgen

Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen Parkraumkonzept

Beratungsfolge dieser Vorlage/Nr.	am	Öffentlichkeitsstatus	Ergebnis
Gemeinderat	22.07.2026	öffentlich	Entscheidung

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Die Damen und Herren des Gemeinderates werden gebeten, das Parkraumkonzept zur Kenntnis zu nehmen und das weitere Vorgehen zu beschließen.

Finanzielle Auswirkungen:

ja ☒ (dann bitte Tabelle ausfüllen) nein ☐ (dann keine weiteren Eintragungen)			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch kommunalen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
62.500 EUR	42.200 EUR	20.300 EUR	Zzgl. Folgekosten für Umsetzung der Maßnahmen
Haushaltsmittel stehen wie folgt zur Verfügung: (Invest.-Nr., Sachkonto, Produkt, Kostenstelle eintragen) Im Haushalt 2025 im Budget 122101 (Verkehrslenkung und -regelung) sind 65.000 EUR eingestellt; davon wurden rd. 19.000 EUR für die Parkraumerhebung verwendet. Der verbleibende Restbetrag von rd. 46.000 EUR wurde durch GR-Beschluss in das o.g. Budget für das Jahr 2026 übertragen.			
Agenda	nein ☐ ja ☒	Handlungsfeld: Verkehr	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein ☒ ja ☐	Durchgeführt am	

Vermerk der Verwaltung:

Abstimmung	Ja:	Nein:	Enthaltung:
Sonstiges:			

Sachverhalt:

Im Dezember vergangenen Jahres wurde das Büro Köhler & Leutwein, nach der zuvor erfolgten Parkraumerhebung beauftragt, ein Parkraumkonzept auszuarbeiten.

Erste Überlegungen hierzu und das weitere Vorgehen konnten bereits bei der Klausurtagung des Gemeinderats im Januar dieses Jahres vorgestellt werden.

Auch das weiter geplante Vorgehen wurde besprochen und schließlich in der Sitzung des Gemeinderates im Februar dieses Jahres festgelegt:

- Anbieten einer Meinungskarte, in der sich Bürger beteiligen können
- Bearbeitung der Rückmeldungen aus der Meinungskarte durch das Fachbüro
- Präsenztermine für die Anwohner/innen
- Anhörungen in den Ortschaftsrats Gremien
- Finales Konzept mit Verwaltung ausarbeiten
- Finaler Beschluss im Gemeinderat
- Abstimmung mit Fachbehörden
- Umsetzung

Die Meinungskarte, welche der Bevölkerung und den Mitgliedern des Gemeinderates zur Verfügung gestellt wurde, fand sehr große Resonanz. So wurden während der Zeit, in der die Meinungskarte zur Verfügung stand, insgesamt 1.569 Punkte markiert und 2.604 Kommentare dazu abgegeben. Hierbei wurden sehr viele positive Rückmeldungen an die Verwaltung gerichtet, aufgrund der niedrighschwelligen und umfassenden Bürgerbeteiligung.

Das Büro Köhler & Leutwein hat diese einzelnen Punkte und Kommentare nun ausgewertet und zusammengefasst. Die Ergebnisse werden bis zur Sitzung des Gemeinderates noch final aufbereitet und dem Gremium dann in der Sitzung vorgestellt. Diese werden dann im Anschluss an die Sitzung auch im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Die vorgesehenen Präsenztermine für die Bevölkerung sind ebenfalls bereits wie folgt festgelegt:

Am 05.10.2026 in der Schelmenbuschhalle für die Ortsteile Langensteinbach, Auerbach und Mutschelbach sowie am 12.10.2026 in der Wasenhalle für die Ortsteile Ittersbach und Spielberg

Die Einladungen für die Bürger/innen dazu erfolgen dann mit entsprechendem Vorlauf. Alle weiteren Abläufe können entsprechend der bisherigen Planungen erfolgen. Eine abschließende Beschlussfassung über das Konzept könnte dann im November dieses Jahres erfolgen.

Anlagenverzeichnis: